



## Kongress Armut und Gesundheit - Satellitenveranstaltung „Der ÖGD, ein moderner Public Health Dienst“

Workshop 5: Verzahnung mit den Angeboten der Frühen Hilfen

Dr. Gesine Thünenkötter, Eveline Zobel, Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

21.03.2022





## Der Regionalverband Saarbrücken

Verband von 10 Städten und Gemeinden,  
Aufgabengebiete entsprechend Landkreis

330.000 Einwohner (1/3 der saarländischen Bevölkerung)

2.900 Geburten/Jahr durchschnittlich

2.500 unter 3jährige im ALG II Bezug durchschnittlich

Jährliche Einschulungen 2900 /Jahr durchschnittlich





## Die Frühen Hilfen im Regionalverband Saarbrücken – ein Kooperationsprogramm von Gesundheitshilfe und Jugendhilfe

- 2006 Rahmenkonzept Jugendamt- Gesundheitsamt – Kinderklinik Winterberg
- 2007 Beginn Einladungswesen und Meldeverfahren für Kindliche Früherkennungsuntersuchungen U3-U9 im Saarland
- 2008 Modellprojekt Frühe Hilfen im Saarland „Keiner fällt durchs Netz“  
Besetzung der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen der Landkreise jeweils mit einer Kinderärztin im Gesundheitsamt und einer Sozialarbeiterin im Jugendamt
- 2012 Landesprogramm Frühe Hilfen im Saarland  
Bundesprogramm Frühe Hilfen >> Bundesstiftung Frühe Hilfen



## Gesetzliche Grundlagen – rechtskreisübergreifende Kooperation

### Gesundheitshilfe

- > ÖGD Gesetz, § 8 Kinder- und Jugendgesundheitspflege
- > Saarl. Gesetz Nr. 1612 zum Schutz vor Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung vom 7.2.2007 ( § 8a des Gesundheitsdienstgesetzes)
- > Verordnung über die Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen für Kinder vom 12.4.2007

### Jugendhilfe

- > Bundeskinderschutzgesetz seit 01.01.2012
- > SGB VIII, § 16 (3) Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie



## Finanzierung

### Gesundheitshilfe

- > Vertrag über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des Landesprogramms „Frühe Hilfen“ mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- > Personalstellen (1 x VZ Ärztin + 4 VZ Frühe Hilfen Fachkräfte / SMA) über Landesmittel gefördert

### Jugendhilfe

- > Fördermittel Bundesstiftung Frühe Hilfen:
  - für aufsuchende Arbeit, Gruppenangebote, fallübergreifende Angebote mit Kooperationspartnern
- > Haushaltsmittel Regionalverband: Personalstelle Koordination Frühe Hilfen Jugendamt



# Die Frühen Hilfen im Regionalverband Saarbrücken – eine fachdienstübergreifende Kooperation

## Gesundheitshilfe

Koordinatorin=Kinderärztin(1VZ)

4 Familienhebammen +  
2 Kinderkrankenschwestern (3,5 VZ)

Aufsuchende Hilfe bis 3. LJ

Meldewesen U3-U9

Früherkennungsuntersuchungen

Medizinische Elternberatung

## Jugendhilfe

Koordinatorin=Sozialarbeiterin (1VZ)

6 Familienhebammen + 5 Kinder-  
krankenschwestern auf Honorarbasis

Aufsuchende Hilfe bis Ende 1. LJ

Weiterführende Angebote  
der Jugendhilfe

Ergänzende Angebote der Frühen Hilfen

Falleingang  
Fallberatung  
Orgateam  
Netzwerkkoordination  
Statistik  
Supervision  
Fortbildung

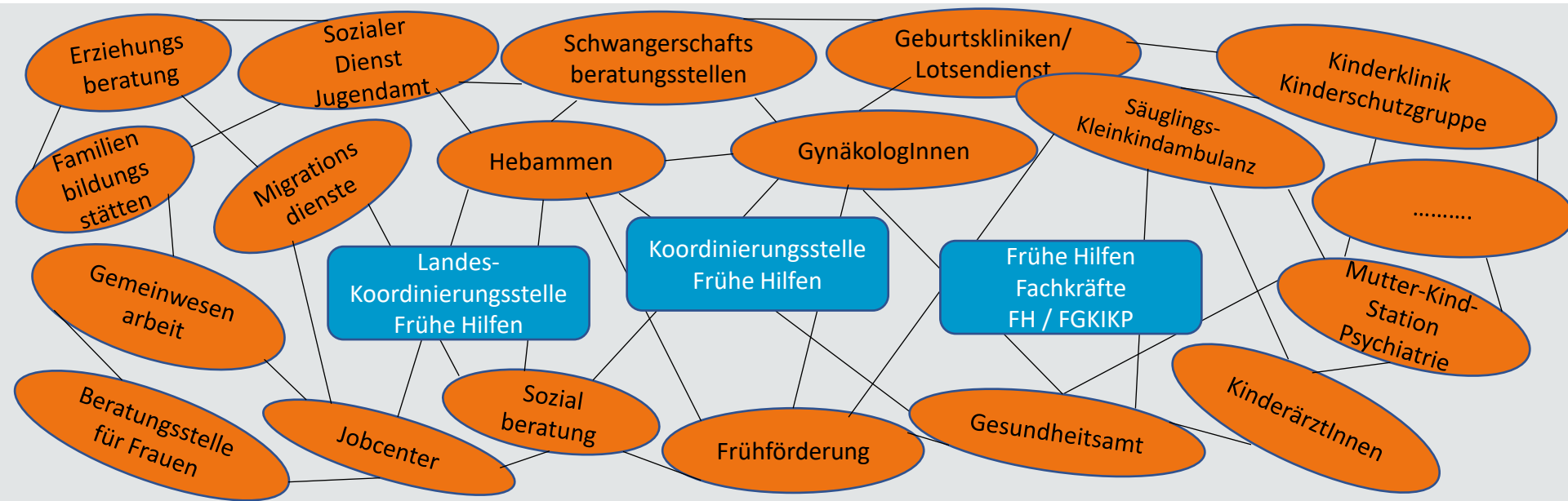


## Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

- > Netzwerk Frühe Hilfen im Regionalverband, 2 x / Jahr Netzwerktreffen Frühe Hilfen
- > Arbeitskreise und Austauschtreffen mit Netzwerkpartnern aus Gesundheits- und Jugendhilfe
- > Mitentwicklung von Kooperationsstandards an den Übergängen Gesundheits- und Jugendhilfe
- > Arbeitskreis mit Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen + Frühe Hilfen der LKs im Saarland
- > Kooperation mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen



## Netzwerkpartner







## Entwicklung der Netzwerkarbeit über die Jahre



- > Gegenseitiges Kennenlernen der Akteure und ihrer Angebote
- > Gemeinsames Herausarbeiten von Bedarfen / Lücken in der Versorgung
- > Fortbildungen zu medizinischen und sozialpädagogischen Themen im Rahmen des Netzwerktreffens (z.B. Sucht, FASD, psychiatrische Erkrankungen, Regulationsstörungen, Schwangerschaft und Flucht; BundesKinderSchutzGesetz, Kindeswohlgefährdung, Sozialraumvernetzung, Willkommensbesuche ...)
- > Arbeitshilfen des NZFH, z.B. Profil Netzwerkkoordinatoren NZFH
- > Fortbildung „ Netzwerke Frühe Hilfen systemisch verstehen und beraten“ (NZFH)



## Vernetzung mit ergänzenden Angeboten für die Familien

- > Haushaltsorganisationstraining (Caritas)
- > Marte Meo: videogestützte Interaktionsberatung (AWO)
- > Entwicklungspsychologische Beratung (Frühe Hilfen)
- > Spielen zuhause (SOS)
- > Ambulante Unterstützung psychisch belasteter / erkrankter Eltern > Krisenintervention
- > Babybegrüßungsbesuche
- > Opstapje Baby: Elternbildungsprogramm
- > Hebammensprechstunde Pro Familia
- > Spielgruppen und Bildungsangebote für Eltern (Babyclub, Elternkurs „Das Baby verstehen“)



## Herausforderungen der Netzwerkarbeit

- > Überwindung der Versäulung in den Systemen Gesundheit und Jugendhilfe
- > Unterschiedliche Denk / Herangehensweise
- > Immer wieder wechselnde Akteure – das Angebot „Frühe Hilfen“ immer wieder neu erklären, anbieten, vernetzen, insbesondere im medizinischen Bereich
- > Integration der niedergelassenen Ärzte und Therapeuten – individuelles Engagement, nicht institutionalisiert



Unterstützung für Familien  
mit Kindern bis zu 3 Jahren

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen



**Die beste, menschlichste und wissenschaftlichste Medizin bleibt letztlich hilflos unter Bedingungen sozialen Elends. (...) Aber auch die Umkehrung des Satzes stimmt: Selbst das beste soziale Umfeld ist ohne eine wissenschaftlich und humanistisch hochstehende Medizin Krankheiten gegenüber ohnmächtig.**

**Dr. Ingeborg Rapoport „Meine drei ersten Leben“, 1997**

**Pädiaterin in der Charité von 1959 bis 1973**